

Was ist ein Chronic Kidney Disease-assoziiertes Pruritus (CKD-aP) und wie hoch ist seine Prävalenz?

Verduzco HA, Shirazian S. CKD-associated pruritus: new insights into diagnosis, pathogenesis and management. *Kidney Int Rep* 2020;5:1387–1402.

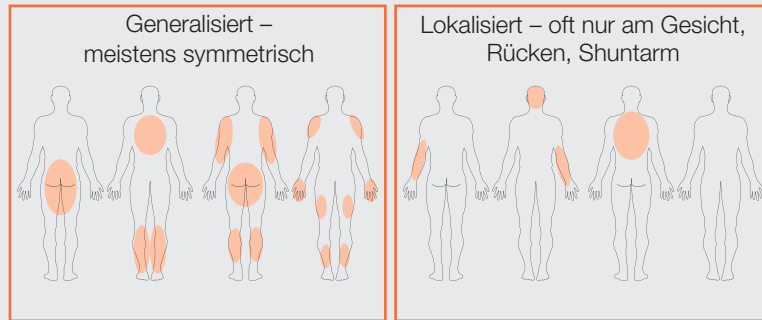
CKD-aP ist definiert als ein Juckreiz, der im direkten Zusammenhang mit der Nierenerkrankung steht und keiner anderen Komorbidität zugeordnet werden kann.



CKD-aP ist häufig bei Patienten mit CKD und ESRD und in vielen Fällen lebensbeeinträchtigend.

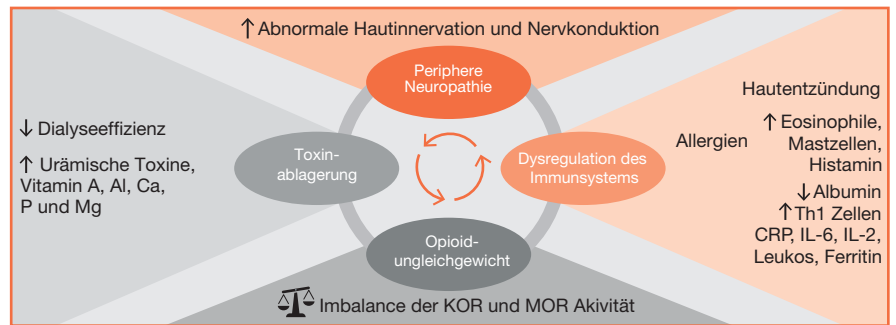
- Variable klinische Darstellung macht die CKD-aP Diagnose schwierig
- Auch die körperliche Verteilung variiert: generalisiert bzw. lokalisiert

- Hauterscheinungen können auftreten
- CKD-aP insbesondere bei Dialysepatienten häufig



Die zugrundeliegende Pathophysiologie des CKD-aP ist multifaktoriell, komplex, und noch nicht vollständig erforscht.

- Keratozyten, Immunzellen und Neurone in der Haut schütten am ehesten pruritogene Moleküle aus, die Juckreizsymptome generieren
- Vier Theorien existieren zu den möglichen Mechanismen zur Entstehung des CKD-aP: periphere Neuropathie, Dysregulation des Immunsystems, Opioidungleichgewicht, Toxinablagerung



37%

der HD-Patienten beklagen zumindest einen moderaten CKD-aP^a



Prävalenz variiert je nach Land von 26% in Deutschland bis zu 48% im Vereinigten Königreich^a

CKD-aP Symptome werden häufig von Patienten nicht erwähnt und von Ärzten und medizinischem Personal nicht erfragt.

17%

der Patienten, die (fast) immer vom Juckreiz geplagt waren, haben über Ihre Symptome nicht berichtet.^a

Leitende Ärzte unterschätzen die Prävalenz des CKD-aP in **69%** aller Einrichtungen.^a

Mögliche Gründe für die unzureichende Diagnose/Behandlung des CKD-aP:

- Mangelnde Erfahrung über die Ursachen
- Mangelndes Fachwissen über mögliche Therapien
- Juckreiz wird nicht als wichtiges Krankheitsthema betrachtet
- Fehlende Instrumente, um bei der Anamnese Juckreiz zu erfragen und zu messen

Aufgrund der variierenden klinischen Darstellung bei diesen Patienten und der hohen Prävalenz in der HD-Population sollte jeder erwähnte Juckreiz als CKD-aP betrachtet werden, sofern keine klaren alternativen Ursachen bestehen.

^aData aus DOPPS (internationale Kohortenstudie bei erwachsenen HD-Patienten). Al, Aluminium; Ca, Calcium; CKD, Chronic kidney disease (chronische Niereninsuffizienz); CKD-aP, CKD-assoziiertes Pruritus; CRP, C-reaktives Protein; DOPPS, Dialysis Outcomes and Practice Patterns Study; ESRD, end-stage renal disease (terminale Niereninsuffizienz); HD, Hämodialyse; IL, Interleukin; KOR, kappa-Opioidrezeptor; Leukos, Leukozyten; Mg, Magnesium; MOR, mu-Opioidrezeptor; P, Phosphor;